

Zur linken Hand getraut.

von H. v. Kolden.

Als unzerrenbar verknüpft mit dem Begriffe einer Familie und der Unterordnung der einzelnen Glieder einer solchen unter ein gemeinsames Oberhaupt...

In den Familien der regierenden Fürsten und der Häusern des hohen Adels gilt nämlich ausnahmslos der Satz, daß eine Ehe nur dann als vollständig angesehen werden kann, wenn sie den Anforderungen der Erblichkeit entspricht...

Diese Ehe zur linken Hand ist denn auch schon in sehr früher Zeit besonders bei uns Deutschen angetreten, wiewohl auch die Beispiele nicht vereinzelt sind...

Um nun Rechtsunsicherheiten zu vermeiden und unliebsame Auseinandersetzungen und Streitigkeiten von vornherein abzuwehren, pflegte man in allen Fällen einer solchen morgonatischen Ehe vor deren Abschluß einen Vertrag aufzusetzen...

milien. Demgegenüber gebot jede andere über den Bürgerstand hinausgehende Klasse zum niederen Adel, gleichviel ob die einzelnen das bloße Adelprädikat...

Außerdem besteht ausnahmsweise noch die Bestimmung, daß Familien, welche in einem anerkannten Staate als souveräne Dynastie zur Regierung gelangen, auch die Eigenschaft der Erblichkeit erlangen...

Nun ist es aber als eigenhändig noch hervorzuheben, daß selbst dann, wenn beide Theile ebenbürtig sind, dennoch die verträgsmäßige Festsetzung zulässig ist, in einer morgonatischen Ehe leben zu wollen...

Der Malenjschent.

Als im vorigen Jahrhundert das Kaiserthum in Deutschland immer mehr überhand nahm, ohne daß die Schatzkammer der kaiserlichen Hofkammer irgend- wie ausreichte...

Diefer jedoch blieb kühl ruhig dabei, mit feinem Sekretär, überzag es dielem und fragte, was er zu thun hatte.

„Den Bittschrift bestreuen lassen!“ war die Antwort. „Mit nicht!“ verriet die Kaufmann, rufe sogleich sämtliche Schreiber...

„Kleofos, ich nehme es Dir nicht abel, daß Du mich mit einer Frau verglichst, obgleich Du demselben in diesem Punkte die Schuld über die Schule schwändest.“

„Kleofos, ich nehme es Dir nicht abel, daß Du mich mit einer Frau verglichst, obgleich Du demselben in diesem Punkte die Schuld über die Schule schwändest.“

„Kleofos, ich nehme es Dir nicht abel, daß Du mich mit einer Frau verglichst, obgleich Du demselben in diesem Punkte die Schuld über die Schule schwändest.“

„Kleofos, ich nehme es Dir nicht abel, daß Du mich mit einer Frau verglichst, obgleich Du demselben in diesem Punkte die Schuld über die Schule schwändest.“

Dichter und Kaufmann.

Kleofos war ein Dichter in Korinth, an dessen Thür Frau Serge schon oft mit schwerem Finger geklopft. Er schätzte den Wandel an irdischen Gütern um so mehr, als ihm gegenüber ein Kaufmann wohnte...

„Den Bittschrift bestreuen lassen!“ war die Antwort. „Mit nicht!“ verriet die Kaufmann, rufe sogleich sämtliche Schreiber...

„Kleofos, ich nehme es Dir nicht abel, daß Du mich mit einer Frau verglichst, obgleich Du demselben in diesem Punkte die Schuld über die Schule schwändest.“

„Kleofos, ich nehme es Dir nicht abel, daß Du mich mit einer Frau verglichst, obgleich Du demselben in diesem Punkte die Schuld über die Schule schwändest.“

„Kleofos, ich nehme es Dir nicht abel, daß Du mich mit einer Frau verglichst, obgleich Du demselben in diesem Punkte die Schuld über die Schule schwändest.“

„Kleofos, ich nehme es Dir nicht abel, daß Du mich mit einer Frau verglichst, obgleich Du demselben in diesem Punkte die Schuld über die Schule schwändest.“

„Kleofos, ich nehme es Dir nicht abel, daß Du mich mit einer Frau verglichst, obgleich Du demselben in diesem Punkte die Schuld über die Schule schwändest.“

„Kleofos, ich nehme es Dir nicht abel, daß Du mich mit einer Frau verglichst, obgleich Du demselben in diesem Punkte die Schuld über die Schule schwändest.“

„Kleofos, ich nehme es Dir nicht abel, daß Du mich mit einer Frau verglichst, obgleich Du demselben in diesem Punkte die Schuld über die Schule schwändest.“

„Kleofos, ich nehme es Dir nicht abel, daß Du mich mit einer Frau verglichst, obgleich Du demselben in diesem Punkte die Schuld über die Schule schwändest.“

„Kleofos, ich nehme es Dir nicht abel, daß Du mich mit einer Frau verglichst, obgleich Du demselben in diesem Punkte die Schuld über die Schule schwändest.“

Wenn zwei dasselbe thun.

ist es für das „Publikum“ nicht immer das gleiche. Als im Jahre 1649 der Erzherzog Maximilian (der später als Maximilian I. deutscher Kaiser wurde)...

„Kleofos, ich nehme es Dir nicht abel, daß Du mich mit einer Frau verglichst, obgleich Du demselben in diesem Punkte die Schuld über die Schule schwändest.“

„Kleofos, ich nehme es Dir nicht abel, daß Du mich mit einer Frau verglichst, obgleich Du demselben in diesem Punkte die Schuld über die Schule schwändest.“

„Kleofos, ich nehme es Dir nicht abel, daß Du mich mit einer Frau verglichst, obgleich Du demselben in diesem Punkte die Schuld über die Schule schwändest.“

„Kleofos, ich nehme es Dir nicht abel, daß Du mich mit einer Frau verglichst, obgleich Du demselben in diesem Punkte die Schuld über die Schule schwändest.“

„Kleofos, ich nehme es Dir nicht abel, daß Du mich mit einer Frau verglichst, obgleich Du demselben in diesem Punkte die Schuld über die Schule schwändest.“

„Kleofos, ich nehme es Dir nicht abel, daß Du mich mit einer Frau verglichst, obgleich Du demselben in diesem Punkte die Schuld über die Schule schwändest.“

„Kleofos, ich nehme es Dir nicht abel, daß Du mich mit einer Frau verglichst, obgleich Du demselben in diesem Punkte die Schuld über die Schule schwändest.“

„Kleofos, ich nehme es Dir nicht abel, daß Du mich mit einer Frau verglichst, obgleich Du demselben in diesem Punkte die Schuld über die Schule schwändest.“

Wenn ich ein junges Mädchen war!

Wenn ich ein junges Mädchen war! man hätte mich wohl nicht so sehr geliebt...

Wenn ich ein junges Mädchen war! man hätte mich wohl nicht so sehr geliebt...

Wenn ich ein junges Mädchen war! man hätte mich wohl nicht so sehr geliebt...

Wenn ich ein junges Mädchen war! man hätte mich wohl nicht so sehr geliebt...

Wenn ich ein junges Mädchen war! man hätte mich wohl nicht so sehr geliebt...

Wenn ich ein junges Mädchen war! man hätte mich wohl nicht so sehr geliebt...

Wenn ich ein junges Mädchen war! man hätte mich wohl nicht so sehr geliebt...

Wenn ich ein junges Mädchen war! man hätte mich wohl nicht so sehr geliebt...

Wenn ich ein junges Mädchen war! man hätte mich wohl nicht so sehr geliebt...